

Umbau Gespinstmarkt - Stellungnahme Wirtschaftsforum Pro Ravensburg (Wifo)

Der Wettbewerb der Städte um die Gunst der Kunden und Besucher bleibt intensiv. Eine attraktive und vitale Innenstadt bildet die wesentliche Kraft für Image und wirtschaftliche Stärke einer Stadt.

Der Gespinstmarkt ist ein wesentliches Verbindungsstück auf der Ost-West- Achse bzw. der Handelsachse zwischen Bachstraße und Gänsbühlcenter. Gleichzeitig ist dieser Stadtraum eine attraktive Handelslage mit Potenzial.

Die Ravensburger Stadterneuerung und Stadtsanierung ist eine Erfolgsgeschichte. Die erfolgreiche Sanierung durch öffentliche und private Investitionen in den vergangenen 25 Jahren war und ist eine wesentliche Grundlage für die heutige Attraktivität, Vielfalt und Lebendigkeit der Ravensburger Innenstadt. Die Stadtsanierung von 1972 bis heute ist Teil des Ravensburger Weges. Seit Jahren setzt sich deshalb das Wifo auch für die Umgestaltung dieses letzten und wichtigen Sanierungsabschnitts in der Innenstadt ein.

Die Beteiligung von Bürgern und Interessengruppen im Vorfeld der Planung, professionell moderiert und gut vorbereitet, halten wir für die richtige Vorgehensweise. Ebenso daraus folgend die Erarbeitung von zwei alternativen Planungsvorschlägen durch zwei externe Planungsbüros. Mehrheitlich befürworten wir als Wifo den Planungsvorschlag des Münchener Planungsbüros „Lohrer/Hochrein“.

Grundsätzlich gilt: Wir wollen im Zuge der Umgestaltung des Gespinstmarktes keine Fußgängerzone sondern ein verkehrsberuhigter Bereich bzw. Stadtraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

Eine lebendige Stadt braucht einen attraktiven Handel und nicht umgekehrt (was man am zunehmenden Onlinehandel und an der Entwicklung auf der Grünen Wiese sehen kann). Eine Umfrage nach den Gründen für einen Besuch der Innenstadt der CIMA München 2012 zeigt, dass gute Einkaufsmöglichkeiten bei rund 70 Prozent der Befragten an vorderster Stelle stehen. Hierfür müssen für den Handel die Rahmenbedingungen aber stimmig sein.

Die Erreichbarkeit der Oberstadt und des Gespinstmarkt muss für Zielbesucher und Kunden gut gewährleistet bleiben. Die moderate Reduzierung der Parkplätze verbunden mit einer deutlichen Aufwertung der Aufenthaltsqualität beim Umbau der Kirchstraße, Obere Breite Straße und Untere Breite Straße sind dafür beispielhaft.

In beiden Workshop-Planungsentwürfen wird ein verkehrsberuhigter Bereich mit Tempo 7, 8-10 Parkplätze sowie Fahrradabstellplätze, aber keine Fußgängerzone vorgeschlagen. In Gesprächen mit anliegenden Geschäftsleuten im Einzelhandel bzw. Wifo Mitgliedern wurde eine verkehrsberuhigte Zone klar favorisiert. Einhellige Meinung war, dass eine reine Fußgängerzone den Handelsstandort Gespinstmarkt deutlich verschlechtern würde.

Der Gespinstmarkt muss Zielort sein für Einkaufen mit hoher Aufenthaltsqualität, guter Erreichbarkeit und Nutzungsvielfalt (Wochenmarkt, Veranstaltungen, Begegnungs- und Erholungsraum). Die Lösung „Verkehrsberuhigter Bereich“ würde die unterschiedlichen Interessen zu einem vernünftigen Kompromiss bringen und die Erlebnis- und Einkaufsstadt Ravensburg insgesamt stärken.

22.06.2016